

# Miteinander

2014

MITTEILUNGEN DER „TOYOTA DEUTSCHLAND STIFTUNG“

## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,



Masaki Hosoe

Als ich Anfang Januar zu Toyota Deutschland kam, habe ich mit Freude erfahren, dass es hier eine rege Stiftungsarbeit gibt. Mich hat dabei besonders positiv berührt, dass Sie dieses Engagement durch Ihr Mitwirken bei der Auswahl der Initiativen und Ihren Einsatz als Projektpaten unterstützen. Damit leben Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine der bedeutendsten Traditionen von Toyota: Nämlich unser weltweites Bestreben, gesellschaftliche Verantwortung zu tragen und unseren Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten.

Die Summe, die jährlich ausgeschüttet wird, setzt sich aus den Zinsen zusammen, die das Stiftungskapital abwirft. Aufgrund der aktuell extrem niedrigen Zinssituation am Kapitalmarkt sind die Einnahmen gering und unser Spendentopf entsprechend nicht mehr so gut gefüllt wie in der Vergangenheit. Immerhin können wir 2014 drei sehr wichtige Projekte fördern: Zum dritten Mal geht eine Toyota Spende an Finkens Garten, ein – wie ich meine – beeindruckendes Projekt für Umwelt- und Naturerziehung. Aus Ihren Reihen kommen zudem zwei gemeinnützige Aktivitäten, die mich ebenfalls sehr überzeugt haben, weil sie benachteiligten Menschen neue Perspektiven öffnen.

Ich danke den Paten für diese tollen Vorschläge und Ihnen allen für Ihr Engagement und möchte Sie bitten, weiterhin Ihren persönlichen Beitrag zur Stiftung und damit für das Wohl der Gesellschaft zu leisten.

Ihr Masaki Hosoe

## ■ Stiftungsfeier im Toyota Trainingscenter

# „Unsere Mitarbeiter geben ein leuchtendes Beispiel“



Feierstunde im Trainingscenter: Zwei gemeinnützige Organisationen und ein Projekt zur Natur- und Umwelterziehung erhielten Fördergelder der Toyota Deutschland Stiftung.

**Mit 10.000 Euro fördert die Toyota Deutschland Stiftung in diesem Jahr zwei wohltätige Einrichtungen sowie ein Projekt zur Natur- und Umwelterziehung.**

„Als ich gehört habe, dass uns die Toyota Deutschland Stiftung unterstützt, habe ich geweint. Geweint, weil ich mich so darüber gefreut habe, dass unser kleines Projekt in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird“, sagte Elisabeth Lorscheid vom Kalker Kindermittagstisch e. V. Gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der beiden anderen Projekte, Finkens Garten und Kölner Flüchtlings-

rat e. V., nahm sie im Rahmen einer kleinen Feierstunde Ende November die symbolischen Schecks entgegen. Als Zeichen ihrer Dankbarkeit hatte sie dem Kuratoriumsvorsitzenden Masaki Hosoe eine CD mitgebracht, auf der Kinder ihrer Initiative kölsche Lieder eingespielt hatten. Ein großes Dankeschön an die Toyota Deutschland Stiftung gab es auch vonseiten der Stadt Köln, die mit Dr. Rosi Hoepfner, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit, und Dr. Rainer Liebmann, Leiter Umwelt- und Verbraucherschutzamt, vertreten war. „Es kommen immer mehr Aufgaben auf uns zu und alleine können wir nicht alle stemmen.

Wir sind auf die Unterstützung von Unternehmen wie Toyota angewiesen, um die vielen guten Projekte in Köln weiterführen zu können“, so Rainer Liebmann.

Viel Lob fand zudem die aktive Teilnahme der Toyota Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Stiftungsarbeit. „Sie geben uns damit ein leuchtendes Beispiel“, betonte Masaki Hosoe. Große Bewunderung zollte er dem Engagement der Organisationen: „Auch wenn Ihre Projekte sehr unterschiedlich sind – eins haben sie gemeinsam: Sie zeigen, wie wichtig es ist, hinzuschauen, mitzufühlen und sich aktiv um das Wohl anderer zu kümmern.“

■ Projekte

# „Am Monatsende muss ein Toast am Tag reichen“

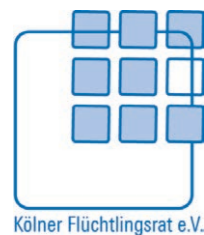
Notleidende Menschen in Krisengebieten und Entwicklungsländern brauchen Hilfe und Unterstützung. Aber nicht nur sie – die Armut wohnt auch in unserer Nachbarschaft.



Fast jedes vierte Kind in Köln – das sind rund 32.000 Mädchen und Jungen – gilt als arm. Viele Familien haben nicht die Voraussetzungen, um ihrem Nachwuchs jeden Tag eine warme Mahlzeit zu geben. Dies musste

Elisabeth Lorscheid durch Freunde ihrer Söhne erfahren. Einer der Jungen erzählte ihr, dass er im letzten Monatsdrittel nur ein Toastbrot bekomme, das für den Tag reichen muss. Schockiert über die Armut vor

ihrer Haustür startete die allein-erziehende Mutter 2009 das Projekt Kalker Kindermittagstisch e. V. An fünf Tagen in der Woche bietet die Initiative seitdem Kindern und Jugendlichen in Kalk ein kostenloses warmes Mittagessen an. Heute hat sich die Zahl der jungen Gäste auf 120 bis 150 pro Tag erhöht und in der Küche kochen neben Elisabeth Lorscheid drei weitere ehrenamtlich tätige Frauen. Die Speisekarte richtet sich nach den Lebensmitteln, die Geschäfte und Restaurants spenden und dort täglich vom Vereinsteam abgeholt werden. Dank der Toyota Spende von 3.000 Euro können nun neue, dringend be-



Auch der Kölner Flüchtlingsrat e. V. unterstützt Menschen auf ihrem Lebensweg. „Seit Gründung vor 30 Jahren liegt unser Schwerpunkt auf der Beratung von Flüchtlingen“, so erklärt Claus-Ulrich Pröbß, Geschäftsführer des Vereins.

„Der Bedarf steigt permanent, da immer mehr Menschen wegen der zunehmenden Flüchtlingsströme z.B. aus Eritrea, Syrien, Serbien oder dem Irak bei uns Hilfe suchen. Allein 2013 haben

wir 1.600 Personen betreut.“ Auch die Nachfrage nach den kostenlosen Deutschkursen, die die Flüchtlings- und Menschenrechtsorganisation aus finanziellen Gründen nur

unregelmäßig anbieten kann, steigt. Öffentliche Gelder gibt es hierfür nicht: Menschen, die sich im Asylverfahren befinden und eine Aufenthaltsgestattung haben, sowie geduldete Flüchtlinge haben keinen Anspruch auf Teilnahme an einem Integrationskurs nach dem Aufenthaltsgesetz. Und die meisten Flüchtlinge verfügen nicht über die finanziellen Mittel, kostenpflichtige Kurse von privaten Bildungsträgern zu besuchen.

„Eine Integration, ohne unsere Sprache zu lernen – das geht doch gar nicht“, sagt Claus-Ulrich Pröbß: „Insofern



nötigte Geräte wie etwa eine Industriemikrowelle oder eine Kühltruhe angeschafft werden.

Mittlerweile geht es dem Kalker Kindermittagstisch um weit mehr, als eine Mahlzeit

auszugeben. Die Mitarbeiter sorgen für das Wohlergehen der Kinder aus sozial benachteiligten Familien und sind eine Anlaufstelle für persönliche Sorgen. Elisabeth Lorscheid „Außerdem bieten wir eine Hausaufgabenbetreuung sowie einen Deutschkurs kostenlos an. Letzteren auch für die Eltern.“ Anliegen des Vereins ist, die Kids zu motivieren, einen Schulabschluss zu machen und ihr Leben gemäß dem Motto „Was du willst – das schaffst du auch!“ in eine gute Bahn zu lenken.

**Infos:** [www.kalkerkindermittagstisch.de](http://www.kalkerkindermittagstisch.de)



ganz herzlichen Dank an die Toyota Deutschland für die Unterstützung.“ Mithilfe der Toyota Spende in Höhe von 2.500

Euro wird der Flüchtlingsrat einen kostenlosen Intensiv-Deutschkurs für ca. 25 Erwachsene anbieten. Nach den 154 Unterrichtsstunden, die sich über 22 Wochen erstrecken, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundlagen der deutschen Sprache beherrschen und sich im Alltag zurechtfinden können. Um den Kursbesuch auch für Väter und Mütter zu ermöglichen, wird es zudem eine Kinderbetreuung geben.

**Infos:** [koelner-fluechtlingsrat.de](http://koelner-fluechtlingsrat.de)

Eine Aktion für Flüchtlingskinder plant auch Finkens Garten für das nächste Jahr. Hier können sie unterschiedliche Biotop-Typen sowie Tiere in ihrem Lebensraum erleben. Konzipiert wurde die Gartenanlage in Köln-Rodenkirchen für die pädagogische Arbeit mit Kindern im Vorschulalter sowie benachteiligten Mädchen und Jungen

Die Toyota Stiftung unterstützt Finkens Garten bereits zum dritten Mal. Mit der letzten Spende wurden Ferienwochen für zwei Brennpunkt-Kindergärten sowie eine Jugendfreizeit aus Buchheim und Meschenich angeboten. Ziel war es, den Teilnehmern Gelegenheit zu einer noch intensiveren Naturerfahrung zu geben, als das bei einer zwei- bis dreistündigen Führung möglich ist. Die Gruppen erkundeten unter Anleitung einer Honorarkraft die unterschiedlichen Bereiche des Gartens wie den Tastgarten, lernten Pflanzen und Tiere der Anlage kennen, ernteten Obst auf der Streuobstwiese und machten Spiele. „Kurz: Sie erlebten die Natur mit allen Sinnen“, sagt Rebecca Lay von Finkens Garten. „Die Kinder waren sehr begeistert und haben auch später noch über ihren Besuch bei uns erzählt.“ Viele der 8- bis 14-Jährigen der Meschenicher

Jugendfreizeit waren jedoch zunächst sehr naturfern. „Die fanden die Aktionen am Anfang nicht so toll oder haben die Natur sogar abgelehnt. Mit der Zeit sind sie aber richtig aufgetaut und bekamen Spaß an unserem Garten.“ Auch die diesjährige Spendensumme (4.500 Euro) wird Finkens Garten dazu einsetzen, Kinder-Ferienwochen im nächsten Jahr durchzuführen.



Natürlich stehen die Gartenportale auch allen Toyota Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern offen. Finkens Garten lädt 2015 u. a. zum Tag der offenen Tür am 16. August ein.

**Infos:** [www.foerdereverein-finkensgarten.de](http://www.foerdereverein-finkensgarten.de); [www.facebook.com/FinkensGarten](https://www.facebook.com/FinkensGarten)

## ■ Projekt-Paten:

# Hilfe tut Not – auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft

**Was hat die Paten bewegt, dass sie ihre Projekte bei der Toyota Deutschland Stiftung vorgeschlagen haben? Wir haben nachgefragt.**



**Maria Ferreira-Simao, TFS**  
Projektpatin Kalker Kindermittags-tisch e. V.

„Auf den Kalker Kindermittags-tisch e. V. bin ich durch die Do-ku-Serie ‚Secret Millionaire‘ auf-merksam geworden. Ich fand das Projekt interessant und bewunderte die Menschen, die dahinter stehen. Damals war schon der Gedanke da, unbeding-t helfen zu wollen. Zumal ich auch der Meinung bin, dass jedem Kind eine warme Mahl-zeit am Tag zusteht. Unsere Hil-fe muss nicht immer ins Aus-land gehen, wenn wir hier auch Gutes tun können. Kurze Zeit später habe ich dann einen Artikel in der Zeitung ge-lesen und fast zeitgleich die Info

am Schwarzen Brett bezüglich der Einreichung der Projekte für die Toyota Deutschland Stif-tung.

Da habe ich mir gedacht ‚jetzt oder nie‘ und das tolle Projekt – nach Rücksprache mit Frau Lorscheid – vorgeschlagen. Jetzt freue ich mich für die Kin-der und natürlich für Frau Lor-scheid.“



**Bernd Schmid, TDG,**  
Projektpate Kölner Flüchtlings-rat e. V.

„Dieses Projekt liegt mir beson-ders am Herzen, da derzeit die Themen Flucht und Vertreibung durch Krieg und Fanatismus be-dauerlicherweise wieder beson-ders in den Fokus gerückt sind.

Gerade wir, die wir in gesi-icherten Verhältnissen leben, haben die Verpflichtung, diese traumatisierten Menschen best-möglich in ihrer schwierigen Si-tuation zu unterstützen.“



**Anke Temming,**  
Vorstandsvor-sitzende der Toyota Deutsch-land Stiftung

## Finkens Garten – Natur durch praktische Erfahrung entdecken

**2014 erhält Finkens Garten zum dritten Mal eine Förderung. „Miteinander“ sprach mit der Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Anke Temming, über die Hintergründe.**

*„Frau Temming, warum wird Finkens Garten erneut unter-stützt?“*

„Die Einrichtung der Stadt er-möglicht Kindern, unter päd-a-gogischer Anleitung Natur zu entdecken und erleben zu kön-nen. Der Stiftungsvorstand sieht darin eine Möglichkeit, neben sozialem Engagement auch die Themen Umwelt und Umwelt-bildung stärker zu fördern.“

*„Was ist Ihr persönlicher Eindruck von der Anlage und ihren Aktivitäten?“*

„Ich habe die Anlage in diesem Sommer besucht und war wirk-lich davon angetan, wie den

Kindern durch praktisches Er-fahren die Vielfalt der Natur nahe gebracht wird. Die Kinder können selber nicht nur durch Sehen, sondern auch durch Riechen, Schmecken oder Tas-ten die unterschiedlichsten Pflanzen kennenlernen und Nat-ur erleben.“

*„Das Projekt ist in Köln angesie-delt. Spielt diese Tatsache auch zur Stiftungsentscheidung bei?“*

„Selbstverständlich ist es der Stiftung im Sinne des Toyota Way auch ein Anliegen, soziales Engagement und gesellschaft-liche Verantwortung in unmittel-barer Nachbarschaft zu leben.“

## 20 Jahre Toyota Deutschland Stiftung

**2014 feiert die Toyota Deutschland Stiftung ihr 20-jähriges Bestehen:** Seit ihrer Gründung hat sie über 560.000 Euro an rund 75 Pro-jekte ausgeschüttet. Die För-dergelder flossen u. a. an den Kölner Zoo, die Junge Kam-meroper Köln und das Kin-derhospiz Sternenbrücke e. V.

in Hamburg sowie die „Kölner StadtWaldSchule“. Aber auch internationale Projekte wie das Mädchencenter Lake Gardens in Kalkutta, Indien, das AIDS-Waisenkind-Projekt in Swasi-land oder der Förderverein „Die Müllkinder von Kairo“ wurden unterstützt. In den letzten Jah-ren hat sich die Stiftung auf die

Bereiche Umweltbildung und gemeinnützige Aktivitäten in Deutschland konzentriert.

Das Handeln der Stiftung wird von der Unternehmens-philosophie bestimmt, gesell-schaftliche Verantwortung zu übernehmen und zum Wohl der Menschen beizutragen. Dieses Leitbild verfolgen alle zwölf To-

yota Stiftungen weltweit. Zu den jüngsten zählt der 2014 gegründete Toyota Mobility Fund, der das Thema Mobi-lität aus verschiedenen Pers-pektiven untersucht. Im No-venber hat TMC eine weitere Stiftung ins Leben gerufen mit dem Ziel, Frauen für tech-nische Berufe zu begeistern.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Toyota Deutschland Stiftung, Toyota-Allee 2-4, 50858 Köln; Verantwortlich für den Inhalt: Toyota Deutschland GmbH, Abteilung Corporate PR, Toyota-Allee 2-4, 50858 Köln; Chefredaktion: Sandra Tibor, Susanne Weigelt, Redaktion: Karin Fischer, www.pr-werkstatt.com; Layout: Gaby Sylvester, www.sylvester-design.de; Satz und Druck: DFS Druck, 50858 Köln

